

Bürgerinitiative will weitere Flächenversiegelung am Elfrather See verhindern und ist gegen das geplante Großprojekt

200 Personen demonstrieren gegen Bau von Surfpark



RUND 200 PERSONEN DEMONSTRIERTEN AM SAMSTAG GEGEN DEN BAU EINES SURFPARKS AUF DEM GELÄNDE DES ELFRATHER SEES. FOTO: ANDREAS BISCHOF

„Bäume statt Beton“ oder schlichtweg „Dagegen“ lauteten die Botschaften der rund 200 Demonstranten, laut Polizei, am Samstag auf dem Gebiet des Elfrather Sees. Eingeladen zur Protestveranstaltung hatte die Initiative BIENE (Bürgerinitiative Erhaltung Naherholungsgebiet Elfrather See). Gemeinsam sollte für „Erhaltung des naturnahen Charakters am Elfrather See“ demonstriert werden – und der Bau eines geplanten Surfparks verhindert werden. Die Mitglieder sprechen sich für eine Entwicklung des Naherholungsgebiets aus, lehnen aber den Bau eines Surfparks klar ab.

Die Mitglieder der Initiative waren wie auch der BUND aus der Zusammenarbeit mit der Stadt für den Masterplan Elfrather See ausgestiegen. Der größte Kritikpunkt, der auch auf der Demonstration am Samstag betont wurde: Eine weitere Versiegelung der Fläche sowie massive Eingriffe in die bestehende Fauna und Flora. Der Stadt wurde unter anderem eine bewusst falsche Kommunikation vorgeworfen.

„E-See ökologisch, naturnah und klimaneutral aufpäppeln“

Doch in den Sozialen Netzwerken gibt es auch Kritik an der Vorgehensweise der Protestler. So schreibt ein User beispielsweise: „Ich bin der Meinung, dass trotz Surfpark genug Natur bleibt. Wir Krefelder sollten lieber froh sein, wenn ein Investor Krefeld als attraktiven Standort ansieht.“

Die Initiatoren von BIENE sehen das grundsätzlich anders und schreiben als Antwort auf den Kommentar: „Attraktiv wird Krefeld, wenn der E-See ökologisch, naturnah, klimaneutral aufgepäppelt wird. Dann haben alles was davon und nicht nur gutverdienende Beachboys.“ Bei der Stadt ist man der Ansicht, dass sich Naturschutz und der Bau eines Surfparks miteinander vereinen lassen. Derzeit laufen Untersuchungen zu notwendigen Gutachten, die rechtliche Grundvoraussetzung für das Projekt sind und über dessen Fortgang bestimmen. Red
